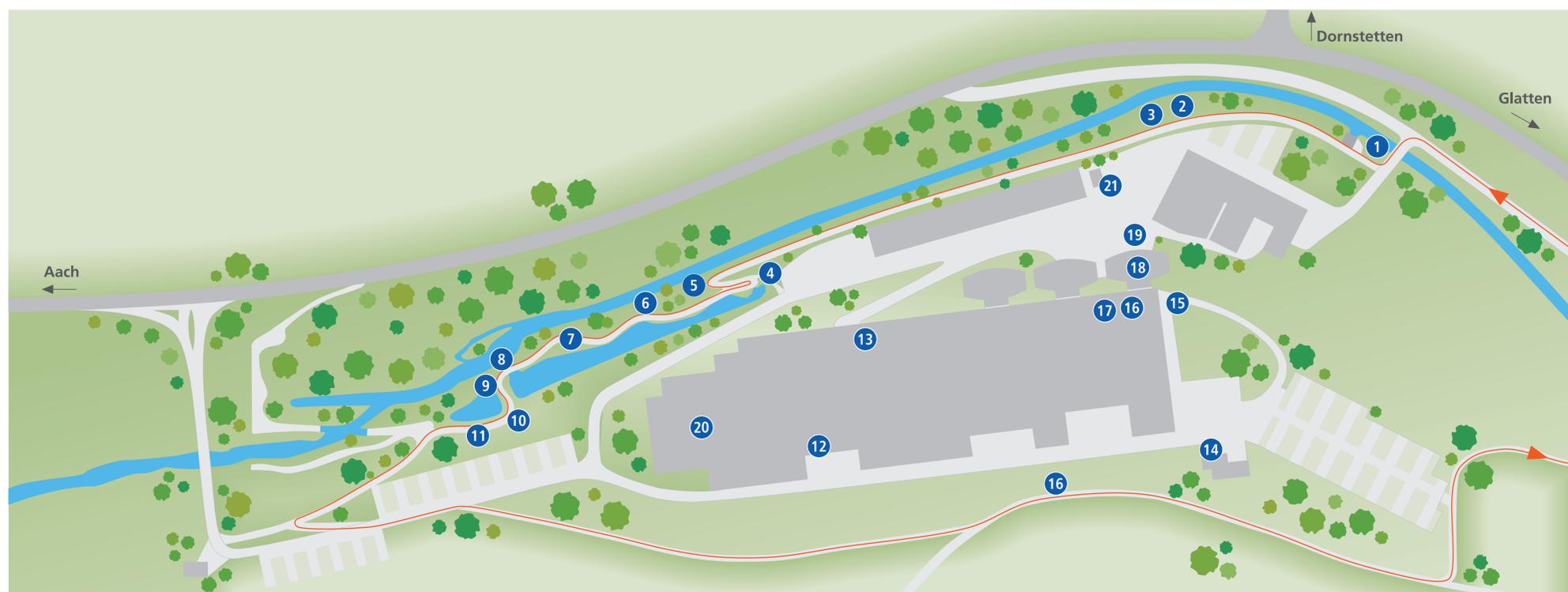


Schmalz Ökolehrpfad

Das Prinzip der ökonomischen, sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit ist für Schmalz ein wesentlicher Teil der Unternehmensphilosophie. Das kundenorientierte Produkt- und Dienstleistungskonzept sowie die Wahrnehmung von gesellschaftlicher Verantwortung stehen im Einklang mit dem Engagement für eine intakte Umwelt. Durch die Nutzung erneuerbarer Energien, die Bewusstseinsvermittlung für einen ver-

antwortungsvollen Umgang mit der Natur und die Entwicklung umweltverträglicher Produkte, wird Umweltschutz bei Schmalz aktiv gelebt. Der Ökolehrpfad gibt der interessierten Öffentlichkeit einen Einblick in die Vielfalt der Möglichkeiten. Gleichzeitig bietet er den Mitarbeitenden die Gelegenheit zur Naherholung.



— Öffentlich zugänglicher Rundweg

Weitere Informationen oder Anmeldung zu den geführten Touren unter WWW.SCHMALZ.COM/OEKOLEHRPFAD

1 Wasserkraftanlage

Am Standort Glatten wurde die Wasserkraft erstmal 1851 erwähnt. Johannes Schmalz, Gründer der J. Schmalz GmbH, nutzte sie ab 1910 zum Antrieb der Maschinen am Standort. Seit den 1920er Jahren dient sie der Stromerzeugung. Der erzeugte Strom wird selbst verbraucht.

2 Flora I

In der Vegetation entlang der Glatt entstehen bei zurückhaltender Bewirtschaftung üppige Hochstaudenfluren. Sie sind ein Paradies für Insekten und werden geprägt durch das stark duftende Mädesüß und die Pestwurz.

3 Fauna I

Nisthilfen für Mauersegler und Mehlschwalben wahren den Bestand der Vogelarten. Außerdem sind hier Neuntöter, Zaunkönig und Eisvogel heimisch. Mit etwas Glück sind auch Hermeline hier anzutreffen.

4 Luft und Klima

Wasserkraft und weitere erneuerbare Energien reduzieren den Schadstoffeintrag in die Luft nachhaltig.

5 Flora II

Blutweiderich, gelbe Schwertlilie, Sumpfdotterblumen und Seggen-Arten beleben die Ränder des Wasserkraftteiches. Diese Pflanzen wurden gezielt wieder hier in die Talaua eingebracht.

6 Fauna II

Das Feuchtgebiet ist ein geeignetes Biotop für Vögel, seltene Falterarten und Fledermäuse. Zugvögel nutzen dieses Gebiet als Rastplatz. Ein Pass ermöglicht Fischen die Durchwanderung des Flusses.

7 Landschaftsbild

Flusstal und Aue gehören zu den attraktiven und ästhetischen Lebensräumen. Ihr Reiz liegt in der Dynamik und in der Gestaltungskraft des Wassers, das stets neue Aspekte ins Landschaftsbild trägt.

8 Kultur und Sachgüter

Trockenmauern beleben und prägen die Landschaft. Sie zeugen von menschlicher Arbeit und Bewirtschaftung. Aus diesem Grund wurde am Fluss eine Trockenmauer wiederhergestellt.

9 Wasser

Um Hochwassern durch Versiegelung von Flächen im Tal zu begegnen, sind gezielt Maßnahmen umgesetzt worden:

- Regenrückhaltebecken
- Regenwassernutzung
- Dachbegrünung
- Wasserdurchlässige Parkplatzbeläge

10 Mensch und Erholung

Zur Erholungsfunktion einer Landschaft gehört neben der Ästhetik und der Vielfalt auch die direkte Begegnung. Durch einen Holzstegs, Sitzbänken und Wegeführung durch Weidentunnel wird dem Besucher dies ermöglicht.

11 Boden

Durch Bewirtschaftung und Gebäudebau im Tal wurden die ursprünglich feuchten bis nassen Standorte trockengelegt. Deshalb sind wieder Standorte mit ihren typischen Pflanzen hergestellt worden. Ebenso entsteht am Südhang ein Halbtrockenrasen.

12 Wertstoffe

Wertstoffe werden in über 15 Kategorien getrennt, was die Entsorgung stark erleichtert. Die strikte Mülltrennung führt zu Wiederverwertungsquoten von bis zu 99 %.

13 Wärmenutzung

Die Wärme aus der Hallenabluft wird an die Hallenzuluft übertragen. Das reduziert die Energieerzeugung, schont wertvolle Ressourcen und vermeidet Kosten.

14 Hackschnitzelheizung

Die Hackschnitzelheizung wird mit zerkleinertem Holz betrieben und beheizt die Gebäude und das Warmwasser. Die Hackschnitzel werden aus Holzresten aus der Waldpflege gewonnen. Durch die Hackschnitzelheizung ist Schmalz unabhängig zudem von Ölimporten.

15 Windenergie

Die Stromerzeugung durch Windenergieanlagen ist ein wichtiger Eckpfeiler in Deutschland. Die J. Schmalz GmbH betreibt in Glatten und Dunningen je eine Anlage. Der gewonnene Strom wird in das öffentliche Netz eingespeist.

16 Solarenergie

Auf den Dächern der Firmengebäude sind zahlreiche Photovoltaik- und zwei Solarthermieanlagen installiert. In Empfingen betreibt Schmalz eine große PV-Freiflächenanlage.

17 Energieeffizienz

Die effiziente Nutzung von Energie ist eines der wichtigsten Themen bei Schmalz. Hohe Dämmstandards bei Gebäuden, Niedertemperaturheizung, optimierte Gebäudeleittechnik, Vermeidung von Standby-Effekten und viele weitere Maßnahmen reduzieren den Energiebedarf drastisch. Auch bei der Auswahl von Maschinen und Computern wird auf Energieeffizienz geachtet.

18 Produkte

Bei der Entwicklung neuer Produkte steht das Zusammenspiel von technischem Fortschritt, Qualität sowie Umwelt- und Ressourcenschutz im Mittelpunkt. Schmalz Produkte werden unter den Aspekten einer langen Lebensdauer und eines geringen Energiebedarfs entwickelt. Ziel ist es, durch reduzierten Energieeinsatz sowohl die Betriebskosten als auch die Umweltbelastung zu minimieren.

19 Allgemeine Maßnahmen

Weitere Maßnahmen:

- Tageslichtabhängige Beleuchtung
 - Papiereinsparung durch elektronische Archivierung
 - Weiterbildung zu Umweltthemen
 - Getränke von regionalen Herstellern
 - Überdurchschnittlicher Wärmedämmstandard bei Neubauten
 - Kühlung durch Wasser der Glatt
- Schmalz sucht weitere Potenziale um zusätzliche Maßnahmen einzuleiten.

20 Erdwärme

Schmalz nutzt die oberflächennahe Geothermie durch 18 Sonden, die 100 m tief in den Boden reichen. Mit der gewonnenen Energie werden im Sommer Teile der Büro- und Montagebereiche, der Serverraum und die Spritzgussmaschinen gekühlt. Im Winter unterstützt die Geothermie die firmeneigene Hackschnitzelheizung im Niedertemperaturbereich.

21 Energiespeicher

Die betriebseigene Energiespeicheranlage dient als Testplattform für die von Schmalz entwickelten und produzierten Redox-Flow-Batteriestacks sowie als Demonstrationsanlage für Kundenpräsentationen. Die Anlage hat 50 kW Leistung und 150 kWh Kapazität.